

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 9: **Expo II : die Kunst des Ausstellens**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZF-Technik im Dienste der Medizin



Frage: In einem zahnärztlichen Institut ist die Hygiene Erfordernis Nummer eins. Dazu gehört u. a. die Vermeidung der Staubumwälzung in den Behandlungsräumen. Deckenstrahlungsheizung erfüllt diese Bedingung in höchstem Masse. Ist wohl dies der Grund, weshalb im Zahnärztlichen Institut, dem Sie, Herr Professor, vorstehen, ZENT-FRENGER-Decken eingebaut wurden? **Antwort:** Ja, dies war tatsächlich auch einer der Gründe, welche für den Einbau der ZENT-FRENGER-Decken sprachen. **Frage:** Die gleichzeitig als Schallschluck wirkenden ZENT-FRENGER-Decken sind überall dort von eminenter Bedeutung, wo sich viele Menschen aufhalten und in äusserster Konzentration arbeiten müssen. Sind Sie, Herr Professor, in dieser Beziehung mit den ZENT-FRENGER-Decken zufrieden? **Antwort:** Durchaus! Gerade in den Kliniksälen, in denen zeitweise bis zu 70 Personen – Ärzte und Patienten – beisammen sind, wirken sich die schallschluckenden Decken wohltuend aus. Im ferneren schätzen wir diesen Vorteil auch deshalb sehr, weil der Hörsaal mit der ZENT-FRENGER-Decke eine ausgezeichnete Akustik besitzt. **Frage:** Ein angenehmes Raumklima beruhigt die Nerven, vermittelt Wohlbefinden und steigert die Leistungsfähigkeit. Die grosse Anpassungsfähigkeit der ZENT-FRENGER-Deckenstrahlungsheizung schafft auch bei rasch wechselnden Aussen-temperaturen das ideale Raumklima. Zudem ist die ZENT-FRENGER-Decke jederzeit und überall leicht zugänglich: Leitungen für Wasser, Elektrizität, Telefon- und Suchanlagen usw. können unsichtbar hinter der freihängenden ZENT-FRENGER-Decke verlegt werden. Wissen Sie, Herr Professor, diese grossen Vorteile zu schätzen? **Antwort:** ... sogar sehr – vor allem bezüglich der Erweiterungsarbeiten, welche kürzlich an unserem Institut vorgenommen wurden. Dank der leicht zugänglichen ZENT-FRENGER-Decke war es möglich, neue Leitungen ohne Komplikationen einzubauen. Bei einer einbetonierten trägen Deckenstrahlungsheizung wäre dies gar nicht möglich gewesen. **Frage:** Bekanntlich kann die ZENT-FRENGER-Deckenstrahlungsheizung mit einer Lüftungs- und Kühlungsanlage ergänzt und die Decke, deren Elemente aus Aluminiumplatten bestehen, in jeder beliebigen Farbe gestrichen werden (z. B. in anregenden, beruhigenden oder neutralen Tönen). Ist von dieser Möglichkeit im Zahnärztlichen Institut Gebrauch gemacht worden? **Antwort:** Tatsächlich bieten die in verschiedenen Farben gestrichenen ZENT-FRENGER-Decken eine angenehme Abwechslung. Die ZENT-FRENGER-Decken bieten uns also auch in ästhetischer Hinsicht ein Maximum an Komfort.

Bauherrschaften und Architekten senden wir gern eine ausführliche Dokumentation und die interessante Referenzliste. Offerten und Montage sind durch jede gute Heizungsfirma ausführbar.

Zent AG Bern

Telefon 031/65 54 11

- Senden Sie mir gratis und franko
1. die ZENT-FRENGER-Dokumentation
 2. die Referenzliste

Name: _____

Genauere Adresse: _____

Ort: _____



Bon

Gustavsberg



Neu: Eine geräuscharme Badewanne

Die Gustavsberg-Badewanne schützt vor Lärm und Dröhngeräuschen. Weil sie mit Antidröhnplatten ausgerüstet ist. Diese dämpfen alle störenden Nebengeräusche auf ein Minimum. Welch ein Vorteil!

Im Vergleich zu einer traditionellen Badewanne ist die Gustavsberg-Wanne sehr preisgünstig. Sie sparen Geld und dürfen qualitativ erst noch höchste Ansprüche stellen. Zehntausende von Gustavsberg-Wannen sind allein in der Schweiz eingebaut. In Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern,

in Hotels, in Spitälern. Ihr Sanitär-Grosshändler berät Sie gerne.

Gustavsberg
Heizungs- und Sanitär-
Verkaufs AG Feldmeilen/ZH
Telefon 051/731282